

Inklusionsprojekt Link Bridge aus Hagenow: Shimon-Peres-Preis 2024 in Berlin!

Das Hagenower Projekt Link Bridge wird am 31. Oktober in Berlin mit dem Shimon-Peres-Preis 2024 für Inklusion ausgezeichnet.

Das Inklusionsprojekt Link Bridge aus Hagenow hat die Ehre, mit dem Shimon-Peres-Preis 2024 ausgezeichnet zu werden. Diese renommierte Auszeichnung wird vom Auswärtigen Amt in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Israelischen Zukunftsforum verliehen. Die im Rahmen des Projekts entstandenen Kunstwerke reflektieren den Hamas-Angriff auf Israel am 7. Oktober und werden sowohl in Deutschland als auch in Israel ausgestellt. Die Preisverleihung findet am 31. Oktober in Berlin statt, wobei der Gewinner ein Preisgeld von 10.000 Euro erhält. Link Bridge steht für die Förderung der Freundschaft und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in beiden Ländern.

Der Shimon-Peres-Preis wird seit 2017 jährlich an zwei Projekte vergeben, die das Engagement junger Menschen für die demokratische Entwicklung in Deutschland und Israel unterstützen. Das aktuelle Projekt Link Bridge hebt die Bedeutung von Inklusion und kulturellem Austausch hervor. Diese Auszeichnung unterstreicht somit nicht nur den künstlerischen Wert des Projekts, sondern auch dessen soziale Relevanz, wie unter anderem www.ndr.de berichtet.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de